

# Jahresrechnungen 2016

# Inhaltsverzeichnis

## **3 Gesamtorganisation Pro Senectute**

Kommentar

Konsolidierter Abschluss

Revisionsbericht

## **23 Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation Pro Senectute**

Kommentar

Abschluss

Revisionsbericht

## **31 Pro Senectute Schweiz**

Kommentar

Einzelabschluss

Revisionsbericht

# **Gesamtorganisation Pro Senectute: konsolidierter Abschluss**

# Kommentar

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Das Finanzjahr 2016 schloss für die Pro Senectute Gesamtorganisation mit einem Jahresergebnis von -TCHF 1'443 (Vorjahr +TCHF 2'333) ab. Hauptgründe für den Verlust waren höhere Aufwände im Verhältnis zum erzielten Ertrag sowie eine notwendige Rückstellung für die Unterdeckung einer kantonalen Pensionskasse. Trotz des Verlustes zeigt sich die finanzielle Situation der Gesamtorganisation Pro Senectute weiterhin als solide.

## Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag der Gesamtorganisation konnte in 2016 um 2.1% auf TCHF 258'063 gesteigert werden. Der Anstieg ist auf die gewachsenen Dienstleistungs- und Warenerträge (+4.3%) und Beiträge der öffentlichen Hand zurückzuführen. Die Erträge aus Spenden und Legaten, welche weniger direkt beeinflussbar sind, sanken jedoch um 8.6%.

Der Aufwand für die Leistungserbringung erhöhte sich in 2016 um rund 4% auf TCHF 257'052. Insbesondere die Leistungsbereiche Beratung & Information, Services sowie Bildung & Kultur zeigen zum Teil stark gestiegene Aufwände. In der kostenlos angebotenen Sozialberatung (Leistungsbereich Beratung & Information) ist seit Jahren eine steigende Nachfrage seitens der älteren Menschen feststellbar, welche nicht mittels Dienstleistungserträgen kompensiert werden kann.

Der Anteil des administrativen Aufwands (inkl. Aufwand Mittelbeschaffung) betrug unverändert zum Vorjahr 10% und liegt damit unter dem ZEWO-Durchschnittswert (21%) für vergleichbare Organisationen.

Der Anstieg des übrigen Aufwands ist insbesondere auf die Bildung der Rückstellung von TCHF 1'985 für die Unterdeckung einer kantonalen Pensionskasse zurückzuführen.

## Bilanz

Aufgrund neuer Bestimmungen seitens Swiss GAAP FER wurden verschiedene Bilanzpositionen neu beurteilt. Auch wurde die Organisation Avant-Age vollständig in den Konsolidierungskreis der Gesamtorganisation aufgenommen. Die Vorjahreszahlen wurden deshalb restated.

Bedingt durch den Weggang des Vereins für das Alter Konolfingen und das negative Jahresergebnis reduzierte sich das Organisationskapital der Gesamtorganisation per Ende 2016 um 4.2% auf TCHF 219'839. Die Reservequote (Organisationskapital im Verhältnis zum Gesamtaufwand Leistungserbringung in Monaten) betrug per Ende 2016 10.2 Monate und liegt damit in der von ZEWO empfohlenen Bandbreite von 3–18 Monaten und unter der neu geltenden Limite des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) von 18 Monaten.

## Risikomanagement

Pro Senectute führt jährlich eine Risikoanalyse auf Ebene Gesamtorganisation durch, definiert bei Bedarf neue Massnahmen und überwacht bestehende Massnahmen.

## Ausblick

Neben der Weiterentwicklung der operativen Tätigkeiten der Pro Senectute-Organisationen wird das Jahr 2017 von den Aktivitäten rund um das 100-Jahr-Jubiläum und der Neuverhandlung des Subventionsvertrags 2018-2021 mit dem BSV geprägt sein, dessen finanzielle Auswirkungen jedoch erst ab 2018 spürbar werden.

## Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2015	2016
		Restated	
Flüssige Mittel	K1	96'830	90'571
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	K2	103'204	107'701
Forderungen	K3	21'056	22'283
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	K4	656	524
Aktive Rechnungsabgrenzung	K5	2'389	3'298
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>224'136</b>	<b>224'379</b>
Sachanlagen	K6	128'241	126'694
Finanzanlagen	K7	1'787	1'943
Immaterielle Werte	K8	2'094	2'897
<b>Anlagevermögen</b>		<b>132'122</b>	<b>131'534</b>
Finanzanlagen unveräusserbar	K8.1	5'900	5'475
<b>Anlagevermögen unveräusserbar</b>		<b>5'900</b>	<b>5'475</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>362'159</b>	<b>361'388</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	K9	15'089	16'462
Passive Rechnungsabgrenzung	K10	8'408	8'420
Kurzfristige Rückstellungen	K12	755	582
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>24'252</b>	<b>25'464</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	K11	57'235	64'875
Langfristige Rückstellungen	K12	3'247	4'444
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>60'482</b>	<b>69'319</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>84'734</b>	<b>94'782</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>		<b>47'918</b>	<b>46'766</b>
<b>Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>		<b>132'652</b>	<b>141'549</b>
Stiftungskapital		23'930	23'957
Freies Kapital		124'062	117'359
Gebundenes Kapital		79'181	79'966
Jahresergebnis		2'333	-1'443
<b>Organisationskapital</b>		<b>229'506</b>	<b>219'839</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>362'159</b>	<b>361'388</b>

# Konsolidierter Abschluss

## Gesamtorganisation Pro Senectute

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2015	2016
		Restated	
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	K14	123'424	128'779
Beiträge öffentliche Hand	K15	107'321	109'178
Spenden, Legate, Fundraising	K16	21'991	20'107
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>252'736</b>	<b>258'063</b>
Personalaufwand		-27'655	-28'796
Sachaufwand		-13'211	-13'797
Abschreibungen		-612	-666
<b>Beratung und Information</b>		<b>-41'478</b>	<b>-43'259</b>
Personalaufwand		-90'615	-93'727
Sachaufwand		-38'494	-41'044
Abschreibungen		-3'975	-4'237
<b>Services</b>		<b>-133'083</b>	<b>-139'009</b>
Personalaufwand		-2'616	-2'596
Sachaufwand		-3'207	-3'059
Abschreibungen		-54	-133
<b>Gesundheitsförderung und Prävention</b>		<b>-5'877</b>	<b>-5'788</b>
Personalaufwand		-9'691	-9'609
Sachaufwand		-3'366	-3'390
Abschreibungen		-161	-171
<b>Sport und Bewegung</b>		<b>-13'219</b>	<b>-13'171</b>
Personalaufwand		-10'402	-11'675
Sachaufwand		-5'031	-5'259
Abschreibungen		-226	-256
<b>Bildung und Kultur</b>		<b>-15'659</b>	<b>-17'189</b>
Personalaufwand		-4'519	-4'776
Sachaufwand		-1'247	-1'240
Abschreibungen		-64	-62
<b>Gemeinwesenarbeit</b>		<b>-5'831</b>	<b>-6'078</b>
Personalaufwand		-525	-566
Sachaufwand		-352	-335
Abschreibungen		-36	-35
<b>Wissensaufbau und Wissenssicherung</b>		<b>-913</b>	<b>-936</b>

# Konsolidierter Abschluss

## Gesamtorganisation Pro Senectute

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2015	2016
		Restated	
Personalaufwand		-2'402	-2'479
Sachaufwand		-2'200	-1'927
Abschreibungen		-56	-170
<b>Information und Öffentlichkeitsarbeit</b>		<b>-4'657</b>	<b>-4'577</b>
Personalaufwand		-821	-785
Sachaufwand		-201	-310
Abschreibungen		-12	-9
<b>Generationenbeziehungen</b>		<b>-1'034</b>	<b>-1'104</b>
Personalaufwand		-15'871	-16'641
Sachaufwand		-4'583	-4'462
Abschreibungen		-754	-685
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>-21'208</b>	<b>-21'788</b>
Personalaufwand		-1'529	-1'390
Sachaufwand		-2'755	-2'743
Abschreibungen		-16	-20
<b>Fundraisingaufwand</b>		<b>-4'300</b>	<b>-4'154</b>
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	K17	<b>-247'260</b>	<b>-257'052</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>5'476</b>	<b>1'011</b>
Finanzertrag		3'478	4'245
Finanzaufwand		-3'533	-2'916
Übriger Ertrag	K18	3'826	5'091
Übriger Aufwand	K18	-1'341	-4'587
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals</b>		<b>7'907</b>	<b>2'844</b>
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital		4'482	4'186
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital		-3'170	-2'708
Interne Erträge zweckgebundenes Fondskapital		-403	-325
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>		<b>8'816</b>	<b>3'996</b>
Entnahmen aus dem gebundenen Kapital		4'488	5'351
Entnahmen aus dem freien Kapital		525	1'182
Zuweisungen an das gebundene Kapital		-8'081	-9'287
Zuweisungen an das freie Kapital		-3'415	-2'685
<b>Jahresergebnis</b>		<b>2'333</b>	<b>-1'443</b>

# Konsolidierter Abschluss

## Gesamtorganisation Pro Senectute

<b>Geldflussrechnung (in TCHF)</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
	Restated	
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>8'816</b>	<b>3'996</b>
Veränderung Fondskapital	-909	-1'152
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals</b>	<b>7'907</b>	<b>2'844</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'614	5'867
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-41	0
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	539	671
Erfolg aus Veräusserung von Anlagevermögen	-6	-790
Bestandesänderung Rückstellungen	-888	1'023
Bestandesänderung kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1'094	-4'497
Bestandesänderung Forderungen	843	-2'129
Bestandesänderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-199	93
Bestandesänderung aktive Rechnungsabgrenzung	1'098	-1'113
Bestandesänderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-614	1'590
Bestandesänderung passive Rechnungsabgrenzung	-193	315
Bestandesänderung Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	39	0
Bestandesänderung unveräusserbare Finanzanlagen	540	425
Nicht liquiditätswirksame Transaktionen	-2	-1
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>15'733</b>	<b>4'297</b>
Investitionen in Sachanlagen	-24'780	-16'408
Investitionen in Finanzanlagen	-127	-167
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1'487	-1'473
Veränderung Konsolidierungskreis	699	-4'675
Desinvestitionen Sachanlagen	89	2'874
Desinvestitionen Finanzanlagen	7	11
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-25'600</b>	<b>-19'837</b>
Bestandesänderung langfristige Verbindlichkeiten	9'651	9'280
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9'651</b>	<b>9'280</b>
<b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>	<b>-216</b>	<b>-6'259</b>
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	97'046	96'830
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	96'830	90'571



# Konsolidierter Abschluss

## Gesamtorganisation Pro Senectute

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 01.01.2016 Restated	Zugang 2016	Abgang 2016	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2016
Fonds für finanzielle Einzelhilfe / Unterstützungsfonds	12'664	1'411	-1'584	-39	1'183	13'635
Projektfonds	10'594	958	-1'855	0	-1'107	8'591
Gebäude- und Infrastrukturfonds	1'248	65	-12	0	0	1'301
Fonds Alterswohnungen	5'205	0	0	0	0	5'205
Fonds nur mit Ertragsverzehr	13'216	58	-291	0	247	13'230
übrige Fonds	4'991	216	-404	0	2	4'805
<b>Total zweckgebundene Fonds 2016</b>	<b>47'918</b>	<b>2'708</b>	<b>-4'147</b>	<b>-39</b>	<b>325</b>	<b>46'766</b>

Aufgrund der neuen Vorschriften nach Swiss GAAP FER 21 gab es Verschiebungen zwischen dem zweckgebundenen Fonds und dem Organisationskapital. Diese Änderung wurde rückwirkend per 1.1.2015 angewandt.

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 01.01.2016 Restated	Zugang 2016	Abgang 2016	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2016
Stiftungskapital	23'930	0	0	0	27	23'957
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>23'930</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>23'957</b>
Freies Kapital	124'062	2'685	-1'182	-10'365	2'159	117'359
Gebundenes Kapital	79'181	9'287	-5'351	-3'160	9	79'966
Jahresergebnis	2'333	-1'443	0	0	-2'333	-1'443
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>229'506</b>	<b>10'528</b>	<b>-6'532</b>	<b>-13'525</b>	<b>-138</b>	<b>219'839</b>

Geschäftsjahr 2015	Bilanz per 01.01.2015 Restated	Zugang 2015	Abgang 2015	Veränd. Konso. kreis	Interne Verzinsung Uebertrag	Bilanz per 31.12.2015
Stiftungskapital	23'913	0	0	0	17	23'930
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>23'913</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>23'930</b>
Freies Kapital	117'695	3'415	-525	0	3'477	124'062
Gebundenes Kapital	78'340	8'081	-7'222 <sup>1)</sup>	0	-17	79'181
Jahresergebnis	3'477	2'333	0	0	-3'477	2'333
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>223'425</b>	<b>13'829</b>	<b>7'665</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>229'506</b>

<sup>1)</sup> Davon sind TCHF 2'734 auf die Methodenänderung der Bilanzierung der Renditeliegenschaften zurückzuführen (weitere Angaben im Anhang K6).

# Konsolidierter Abschluss

## Gesamtorganisation Pro Senectute

### Anhang

#### Anmerkungen zum konsolidierten Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute

##### Grundlagen der Rechnungslegung

Der freiwillig erstellte konsolidierte Jahresabschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Dieser Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen).

##### Konsolidierungskreis und -methode

Der konsolidierte Jahresabschluss 2016 der Gesamtorganisation Pro Senectute umfasst die Einzelabschlüsse von Pro Senectute Schweiz und aller rechtlich eigenständigen kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (PSO). Die Abschlüsse der kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen umfassen zudem die Jahresrechnungen von rechtlich selbständigen Sektionen, Regionalstellen und Altersheimen. Pro Senectute Schweiz ist an den PSO nicht finanziell beteiligt und beherrscht die in die Konsolidierung einbezogenen PSO nach Swiss GAAP FER 21 und 30 nicht. Somit wird die konsolidierte Jahresrechnung freiwillig erstellt.

Bei der vorliegenden Konsolidierung werden alle Abschlüsse zusammengezählt und anschliessend werden Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen der Pro Senectute Schweiz, den PSO und ihren Institutionen eliminiert. Es findet somit keine Kapitalkonsolidierung statt.

Tritt eine Gesellschaft in die Pro Senectute Gesamtorganisation ein oder aus, an welcher die Pro Senectute Schweiz nicht in einer Form beteiligt ist, werden die Aktiven und das Fremdkapital per Stichtag konsolidiert oder dekonsolidiert und der Differenzbetrag im Organisationskapital in der Spalte Veränderung Konsolidierungskreis erfolgsneutral dargestellt.

Der Verein für das Alter Konolfingen ist per 14. Dezember 2016 aus der Gesamtorganisation Pro Senectute ausgetreten. Er wurde per diesem Datum aus der Subkonsolidierung der PSO Bern dekonsolidiert.

Folgende Gesellschaften wurden per 31. Dezember 2016 vollkonsolidiert:

Name (Kanton/Region)	Rechtsform	Sitz
Pro Senectute Kanton Aargau	Stiftung	Aarau
Pro Senectute Kanton Appenzell Innerrhoden	Stiftung	Appenzell
Pro Senectute Kanton Appenzell Ausserrhoden	Stiftung	Herisau
Pro Senectute beider Basel	Stiftung	Basel
Pro Senectute Kanton Bern	Verein	Bern
Pro Senectute Kanton Freiburg	Stiftung	Villars-sur-Glâne
Pro Senectute Kanton Genf	Verein	Genf
Pro Senectute Kanton Glarus	Stiftung	Glarus
Pro Senectute Kanton Graubünden	Stiftung	Chur
Pro Senectute Arc Jurassien	Stiftung	Delémont
Pro Senectute Kanton Luzern	Stiftung	Luzern
Pro Senectute Kanton Nidwalden	Stiftung	Stans
Pro Senectute Kanton Obwalden	Stiftung	Sarnen
Pro Senectute Kanton St. Gallen	Stiftung	St. Gallen
Pro Senectute Kanton Schaffhausen	Stiftung	Schaffhausen
Pro Senectute Kanton Solothurn	Stiftung	Solothurn
Pro Senectute Kanton Schwyz	Verein	Schwyz
Pro Senectute Kanton Thurgau	Stiftung	Weinfelden
Pro Senectute Ticino e Moesano	Stiftung	Lugano
Pro Senectute Kanton Uri	Stiftung	Altdorf
Pro Senectute Kanton Waadt	Verein	Lausanne
Pro Senectute Kanton Wallis	Stiftung	Sion
Pro Senectute Kanton Zug	Stiftung	Zug
Pro Senectute Kanton Zürich	Stiftung	Zürich
Pro Senectute Schweiz	Stiftung	Zürich
AvantAge	einfache Ges.	Zürich

# Konsolidierter Abschluss

## Gesamtorganisation Pro Senectute

### Stetigkeit (Bewertung, Grundsatz und Offenlegung)

Die Bilanzpositionen langfristige Rückstellungen, zweckgebundenes Fondskapital und das freie und gebundene Organisationskapital wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung des überarbeiteten Swiss GAAP FER 21 Standards analysiert und wenn notwendig rückwirkend auf den 1. Januar 2015 erfolgsneutral neu zugeteilt. Die finanzielle Auswirkung auf die Bilanzpositionen sind die Folgenden:

Rückstellungen	CHF -0.1 Mio.
Zweckgebundenes Fondskapital	CHF 5.2 Mio.
Organisationskapital	CHF -5.1 Mio.

Zudem wurde die bis anhin als Equity Beteiligung bilanzierte Beteiligung AvantAge rückwirkend per 1. Januar 2015 vollkonsolidiert.

### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 gelten Institutionen und Einzelpersonen, welche aufgrund ihrer finanziellen oder anderen Beziehungen allenfalls Einfluss ausüben können. Im 2016 erfolgten Transaktionen mit nahestehenden Organisationen vorwiegend über Dienstleistungen (insgesamt TCHF 204) sowie über Spenden und Legate (TCHF 108).

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierung erfolgt grundsätzlich auf Basis der historischen Anschaffungskosten. Aktuelle Werte werden bei Wertschriften im Umlaufvermögen angewendet. Alle Werte werden in Schweizer Franken angegeben.

Wo nichts anderes vermerkt wird, sind die Werte auf CHF 1'000 gerundet.

#### K1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben inkl. Festgelder. Bilanziert wird zu Nominalwerten. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der kontenführenden Banken.

#### K2 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

In den kurzfristig gehaltenen Aktiven mit Börsenkurs sind Obligationen, Aktien, Fondsanteile und Festgeldanlagen mit Laufzeiten von weniger als 12 Monaten enthalten. Die Bilanzierung erfolgt zu den Kurswerten bzw. zum Nominalwert (Festgelder) am Bilanzstichtag. Die Umrechnung von fremden Währungen erfolgt gemäss den Kursangaben der depotführenden Banken.

#### K3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2016
Nahestehende Organisationen	204	55
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	3'578	3'696
Dritte	17'886	19'067
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Dritten	-612	-534
<b>Total Forderungen</b>	<b>21'056</b>	<b>22'283</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	19'699	20'421

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Die Wertberichtigung auf den Forderungen gegenüber Dritten erfolgt auf Basis einer Einzelwertberichtigung sowie einer pauschalen Wertberichtigung. Die pauschale Wertberichtigung kann bis 2 % betragen.

#### K4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2016
Vorräte	362	339
Nicht fakturierte Dienstleistungen	294	186
<b>Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>656</b>	<b>524</b>

Die Vorräte werden gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder, falls er tiefer ist, der realisierbare Veräusserungswert. Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zum Nominalwert bilanziert.

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

#### K5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2016
Auslagen für Projekte im neuen Rechnungsjahr	126	1'024
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	439	364
Übrige	1'824	1'910
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>2'389</b>	<b>3'298</b>
davon gegenüber Nahestehenden	0	4

#### K6 Sachanlagespiegel 2016 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Veränd. Konso. kreis	Umbuchung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Anlagen und Einrichtungen	24'761	1'922	-1'113	-2'310	0	23'259
Fahrzeuge	3'287	235	-196	-138	0	3'188
Übrige Sachanlagen	6'082	3'458	-874	0	1	8'667
Betriebsliegenschaften	161'769	9'362	-6'294	-19'975	-1'742	143'121
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	18'864	1'432	-670	0	1'092	20'717
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>214'763</b>	<b>16'408</b>	<b>-9'147</b>	<b>-22'423</b>	<b>-649</b>	<b>198'952</b>
Anlagen und Einrichtungen	16'648	1'603	-745	-1'872	0	15'634
Fahrzeuge	2'359	321	-196	-130	0	2'354
Übrige Sachanlagen	4'409	543	-218	0	0	4'733
Betriebsliegenschaften	59'547	3'252	-5'843	-10'417	-649	45'890
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	3'559	149	-61		0	3'647
<b>kumulierte Abschreibungen</b>	<b>86'522</b>	<b>5'867</b>	<b>-7'063</b>	<b>-12'419</b>	<b>-649</b>	<b>72'258</b>
<b>Total Sachanlagen 2016</b>	<b>128'241</b>					<b>126'694</b>

#### Sachanlagespiegel 2015 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2015	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Veränd. Konso. kreis	Umbuchung 2015	Bilanz per 31.12.2015
Anlagen und Einrichtungen	21'928	3'157	-452	0	128	24'761
Fahrzeuge	2'663	691	-67	0	0	3'287
Übrige Sachanlagen	10'427	8'263	-357	0	-12'252	6'082
Betriebsliegenschaften	138'501	11'994	0	0	11'274	161'769
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	5'620	675	0	0	12'569	18'864
Liegenschaften (nicht betrieblich, zum Verkehrswert bewertet)	11'721	0	0	0	-11'721	0
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>190'860</b>	<b>24'780</b>	<b>-876</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>214'763</b>
Anlagen und Einrichtungen	15'513	1'533	-448	0	49	16'648
Fahrzeuge	2'117	309	-67	0	0	2'359
Übrige Sachanlagen	4'267	552	-278	0	-132	4'409
Betriebsliegenschaften	55'688	3'120	0	0	739	59'547
Liegenschaften (nicht betrieblich, historisch bewertet)	1'379	2'837	0	0	-657	3'559
Liegenschaften (nicht betrieblich, zum Verkehrswert bewertet)	0	0	0	0	0	0
<b>kumulierte Abschreibungen</b>	<b>78'964</b>	<b>8'351</b>	<b>-792</b>	<b>0</b>	<b>-2</b>	<b>86'522</b>
<b>Total Sachanlagen 2015</b>	<b>111'896</b>					<b>128'241</b>

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Die Renditeliegenschaften wurden ab dem Geschäftsjahr 2015 einheitlich zum historischen Wert bewertet. <sup>1)</sup> Es werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Mobiliar	10 Jahre	Fahrzeuge	5 Jahre
Übrige Büromaschinen/ Telefonanlagen	10 Jahre	Mieterausbauten (je nach Art des Ausbaus, max. für die Restdauer des Mietvertrags)	5 bis 10 Jahre
Informatik (Hardware/Server)	4 Jahre	Liegenschaften (betrieblich)	40 Jahre
Bibliotheksbestände	10 Jahre	Liegenschaften (nicht betr.)	50 Jahre

<sup>1)</sup> Die Anpassung der Werte an historische Werte hatte im Geschäftsjahr 2015 eine Abwertung von TCHF 2'734 zur Folge, welche ergebnisneutral über das Organisationskapital verbucht wurde.

K7 Finanzanlagen 2016 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2016	Zugänge 2016	Abgänge 2016	Umbuchung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	568	15	0	0	583
Dritte	169	152	-46	0	275
Beteiligungen	838	0	0	0	838
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>1'825</b>	<b>167</b>	<b>-46</b>	<b>0</b>	<b>1'946</b>
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	37	0	-35	0	2
Beteiligungen	0	0	0	0	0
<b>kumulierte Abschreibungen</b>	<b>37</b>	<b>0</b>	<b>-35</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Total Finanzanlagen 2016</b>	<b>1'787</b>				<b>1'943</b>

Finanzanlagen 2015 (in TCHF)	Bilanz per 01.01.2015	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchung 2015	Bilanz per 31.12.2015
Nahestehende Organisationen	250	0	0	0	250
Projekte	561	7	0	0	568
Dritte	124	8	-3	40	169
Beteiligungen	765	113	0	-40	838
Arbeitgeberbeitragsreserven	7	0	-7	0	0
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>1'707</b>	<b>127</b>	<b>-10</b>	<b>0</b>	<b>1'825</b>
Nahestehende Organisationen	0	0	0	0	0
Projekte	0	0	0	0	0
Dritte	0	0	-3	40	37
Beteiligungen	81	-41	0	-40	0
Arbeitgeberbeitragsreserven	0	0	0	0	0
<b>kumulierte Abschreibungen</b>	<b>81</b>	<b>-41</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>37</b>
<b>Total Finanzanlagen 2015</b>	<b>1'626</b>				<b>1'787</b>

Die Bilanzierung der Finanzanlagen (inkl Beteiligungen) erfolgt zum Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Einzelwertberichtigungen.

Beteiligungsspiegel	Rechtsform	Sitz	Kapitalanteil in%	Stimmrechts- anteil in %
Alterssiedlung Rankhof	Stiftung	Basel	50.00%	50.00%
Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt	Genossenschaft	Willisau	1.45%	0.28%
Genossenschaft Durachtal	Genossenschaft	Merishausen	3.30%	3.30%

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

<b>K8 Immaterielle Werte 2016</b> (in TCHF)	<b>Bilanz per</b> <b>01.01.2016</b>	<b>Zugänge</b> <b>2016</b>	<b>Abgänge</b> <b>2016</b>	<b>Umbuchung</b> <b>2016</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2016</b>
Software	3'982	1'353	-827	0	4'508
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	501	120	0	0	621
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>4'483</b>	<b>1'473</b>	<b>-827</b>	<b>0</b>	<b>5'129</b>
Software	2'359	531	-827	0	2'063
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	30	140	0	0	170
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>2'389</b>	<b>671</b>	<b>-827</b>	<b>0</b>	<b>2'233</b>
<b>Total immaterielle Werte 2016</b>	<b>2'094</b>				<b>2'897</b>

<b>Immaterielle Werte 2015</b> (in TCHF)	<b>Bilanz per</b> <b>01.01.2015</b>	<b>Zugänge</b> <b>2015</b>	<b>Abgänge</b> <b>2015</b>	<b>Umbuchung</b> <b>2015</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2015</b>
Software	3'611	992	-621	0	3'982
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	6	495	0	0	501
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>3'617</b>	<b>1'487</b>	<b>-621</b>	<b>0</b>	<b>4'483</b>
Software	2'465	515	-621	0	2'359
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	6	23	0	0	30
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>2'471</b>	<b>539</b>	<b>-621</b>	<b>0</b>	<b>2'389</b>
<b>Total immaterielle Werte 2015</b>	<b>1'146</b>				<b>2'094</b>

Die immateriellen Werte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert. Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende durchschnittliche Nutzungsdauern angenommen:

Software	4 Jahre
Patente, Lizenzen, Verlagsrechte	gemäss Vertrag

<b>K8.1 Unveräusserbare Finanzanlagen 2016</b> (in TCHF)	<b>Bilanz per</b> <b>01.01.2016</b>	<b>Zugänge</b> <b>2016</b>	<b>Abgänge</b> <b>2016</b>	<b>Umbuchung</b> <b>2016</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2016</b>
Unveräusserbare Finanzanlagen	5'900	0	-425	0	5'475
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>5'900</b>	<b>0</b>	<b>-425</b>	<b>0</b>	<b>5'475</b>

<b>Unveräusserbare Finanzanlagen 2015</b> (in TCHF)	<b>Bilanz per</b> <b>01.01.2015</b>	<b>Zugänge</b> <b>2015</b>	<b>Abgänge</b> <b>2015</b>	<b>Umbuchung</b> <b>2015</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2015</b>
Unveräusserbare Finanzanlagen	6'440	46	-586	0	5'900
<b>Total Anschaffungswerte</b>	<b>6'440</b>	<b>46</b>	<b>-586</b>	<b>0</b>	<b>5'900</b>

<b>K9 Kurzfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2015</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2016</b>
Nahestehende Organisationen	147	453
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	3'013	2'173
Beteiligte / Organe	36	9
Dritte	10'861	12'891
Projekte	624	478
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	408	458
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>15'089</b>	<b>16'462</b>
davon aus Lieferungen und Leistungen	12'739	11'936
davon verzinslicher Anteil	483	913
davon unverzinslicher Anteil	1'867	3'614

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

#### K10 Passive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2016
Auslagen für Projekte	918	897
Nahestehende Organisationen	336	297
Beteiligte / Organe	98	106
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	473	141
Ferien- + Überzeitguthaben der Mitarbeitenden	3'089	3'032
Übrige	3'495	3'947
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>8'408</b>	<b>8'420</b>

#### K11 Langfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2016
Nahestehende Organisationen	0	0
Öffentliche Hand / Gemeinwesen	912	352
Dritte	56'323	64'523
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>57'235</b>	<b>64'875</b>
davon verzinslich	56'240	64'446

#### Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	37'283	37'723
fällig nach 5 Jahren	18'957	26'723
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>56'240</b>	<b>64'446</b>

Die langfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

Die verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten im Wesentlichen Hypothekarschulden gegenüber Banken. Verbindlichkeiten, welche innerhalb der nächsten 12 Monate fällig werden, sind in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

#### K12 Rückstellungen 2016 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2016	Bildung 2016	Verwendung 2016	Auflösung 2016	Bilanz per 31.12.2016
Rechtsfälle	25	0	0	0	25
Personalvorsorgeverpflichtungen	3'054	1'995	-371	-662	4'017
Übrige Rückstellungen	924	856	-795	0	985
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>4'003</b>	<b>2'851</b>	<b>-1'165</b>	<b>-662</b>	<b>5'026</b>
davon langfristig	3'247				4'444

#### Rückstellungen 2015 (in TCHF)

	Bilanz per 01.01.2015	Bildung 2015	Verwendung 2015	Auflösung 2015	Bilanz per 31.12.2015
Rechtsfälle	0	25	0	0	25
Personalvorsorgeverpflichtungen	3'609	113	-466	-204	3'054
Übrige Rückstellungen	1'281	185	-194	-348	924
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>4'890</b>	<b>324</b>	<b>-660</b>	<b>-552</b>	<b>4'003</b>
davon langfristig	4'664				3'247

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

#### K13 Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (in TCHF)

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute sind bei verschiedenen rechtlich selbständigen Pensionskassen oder Versicherungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Diese Kassen sind nach dem Beitrags- und/oder Leistungsprimat ausgestaltet. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Patronale Fonds	Vorsorge- pläne ohne Über-/ Unter- deckung	Vorsorge- pläne mit Über- deckung	Vorsorge- pläne mit Unter- deckung	Total
<b>Wirtschaftlicher Anteil 31.12.16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4'017</b>	<b>4'017</b>
Wirtschaftlicher Anteil 31.12.15	0	0	0	1'239	1'239
Veränderung zum Vorjahr	0	0	0	2'778	2'778
<b>Auf die Periode abgegrenzte Beiträge</b>	<b>0</b>	<b>805</b>	<b>3'490</b>	<b>4'951</b>	<b>9'246</b>
<b>Vorsorgeaufwand 2016</b>	<b>0</b>	<b>805</b>	<b>3'490</b>	<b>6'328</b>	<b>10'623</b>
Vorsorgeaufwand 2015	0	728	4'125	5'507	10'360

Diverse Vorsorgeeinrichtungen einzelner Pro Senectute-Organisationen befinden sich per 31.12.2016 in Unterdeckung. Die Unterdeckung der Gesamtorganisation Pro Senectute beläuft sich auf CHF 14.3 Mio (V): CHF 16.1 Mio), davon beziffern sich die Eventualverbindlichkeiten auf CHF 7.5 Mio. (V): CHF 8.2 Mio.). Von einzelnen Pro Senectute-Organisationen sind per 31.12.2016 noch keine aktuellen Werte zur Unterdeckung verfügbar. Der wirtschaftliche Anteil per 31.12.2016 beträgt CHF 4.0 Mio. (V): 1.2 Mio.) und ist vollumfänglich zurückgestellt.

K14 Dienstleistungsertrag (in TCHF)	2015	2016
Von nahestehenden Organisationen	193	204
Übriger Dienstleistungsertrag	123'231	128'575
<b>Total Dienstleistungsertrag</b>	<b>123'424</b>	<b>128'779</b>

#### K15 Beiträge öffentliche Hand (in TCHF)

Neben den Beiträgen der AHV gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe) und gemäss Art. 17 ELG (Individuelle Finanzhilfe) sind hier auch kantonale und kommunale Beiträge enthalten. Für die Förderung der Altershilfe nach Art. 101bis AHVG wurden CHF 47.3 Mio an die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen und CHF 6.4 Mio an Pro Senectute Schweiz ausbezahlt.

#### K16 Spenden, Legate, Fundraising (in TCHF)

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 1'609 zweckgebunden.

#### K17 Aufwand für die Leistungserbringung (in TCHF)

Die Zahlen werden anhand der strategischen Leistungsbereiche, wie sie im "Entwicklungskonzept für die Gesamtorganisation Pro Senectute" definiert sind, dargestellt. Dieses Entwicklungskonzept wurde im Juni 2007 von der Stiftungsversammlung verabschiedet.



## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

#### K17 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	155'010	18'031	173'041
Sachaufwand	70'361	7'205	77'567
Abschreibungen	5'739	705	6'444
<b>Total 2016</b>	<b>231'110</b>	<b>25'942</b>	<b>257'052</b>
Total 2015	221'751	25'509	247'260

Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung	<b>2015</b>	<b>2016</b>
	10%	10%

#### K18 Übriger Aufwand und Ertrag

	2015	2016
Betriebsfremder Ertrag	1'785	2'766
Betriebsfremder Aufwand	-1'101	-1'902
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	7	843
Verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen	-1	-52
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2'035	1'161
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	-239	-2'313
<b>Total übriger Ertrag</b>	<b>3'826</b>	<b>4'771</b>
<b>Total übriger Aufwand</b>	<b>-1'341</b>	<b>-4'267</b>

#### K19 Einfluss auf die Bilanzpositionen infolge Abgang Verein für das Alter Konolfingen

	2016
Flüssige Mittel	4'675
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	902
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	39
Aktive Rechnungsabgrenzung	62
Sachanlagen	10'004
Finanzanlagen	39
Kurzfristiges Fremdkapital	-520
Langfristiges Fremdkapital	-1'640
Zweckgebundene Fonds	-39
Gebundenes Kapital	-3'160
Freies Kapital	-10'365

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

#### Weitere Angaben

Übrige Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften (in TCHF)	31.12.2015	31.12.2016
Übrige Eventualverbindlichkeiten	382	390
Bürgschaftsverpflichtungen gegenüber Dritten	20	296
<b>Total Übrige Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften</b>	<b>402</b>	<b>686</b>

#### Solidarhaftung

Weiter sind einzelne Pro Senectute Organisationen bei folgenden Gesellschaften solidarisch haftend:

- AvantAge, einfache Gesellschaft
- Services Alzheimer GE, einfache Gesellschaft

#### Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 1'745 (Vorjahr 1'658).

#### Derivate Finanzinstrumente 2016 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2016		
	Kontraktwert	positiver WBW <sup>1</sup>	negativer WBW <sup>1</sup>
EUR-Devisentermingeschäfte	938	0	0
USD-Devisentermingeschäfte	2'659	44	0
GBP-Devisentermingeschäfte	304	5	0
AUD-Devisentermingeschäfte	110	2	0
JPY-Devisentermingeschäfte	104	0	0
CAD-Devisentermingeschäfte	46	0	0
<b>Total Derivate Finanzinstrumente 2016</b>	<b>4'161</b>	<b>51</b>	<b>0</b>
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		42	

#### Derivate Finanzinstrumente 2015 (in TCHF)

Kategorie	31.12.2015		
	Kontraktwert	positiver WBW <sup>1</sup>	negativer WBW <sup>1</sup>
EUR-Devisentermingeschäfte	1'124	1	6
USD-Devisentermingeschäfte	2'586	15	25
GBP-Devisentermingeschäfte	374	6	0
AUD-Devisentermingeschäfte	106	0	3
<b>Total Derivate Finanzinstrumente 2015</b>	<b>4'190</b>	<b>22</b>	<b>34</b>
Davon im Umlaufvermögen zu aktuellen Werten bilanziert		-32	

<sup>1</sup> Wiederbeschaffungswert

#### Operatives Leasing (in TCHF)

	31.12.2015	31.12.2016
Fälligkeit		
1 Jahr	62	94
2 - 5 Jahre	135	504
<b>Total Operatives Leasing</b>	<b>197</b>	<b>598</b>

#### Langfristige Mietverträge (in TCHF)

	31.12.2015	31.12.2016
Fälligkeit		
1 - 5 Jahre	8'963	11'821
über 5 Jahre	4'293	3'988
<b>Total Langfristige Mietverträge</b>	<b>13'256</b>	<b>15'809</b>

#### Verpfändete Aktiven (in TCHF)

	31.12.2015	31.12.2016
Liegenschaften	75'700	90'611
Wertschriften	1'120	1'184
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>76'820</b>	<b>91'795</b>

## Konsolidierter Abschluss

### Gesamtorganisation Pro Senectute

#### Entschädigung an die Mitglieder der leitenden Organe

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)	2015	2016
Spesen, Honorare und Sitzungsgelder	461	526
davon für die Präsidentinnen / Präsidenten	166	195

#### Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

der 24 Pro Senectute-Organisationen sowie Pro Senectute Schweiz (in TCHF)	2016
Entschädigung an Mitglieder der Geschäftsleitung (insgesamt 78 Personen)	10'268

#### Honorar Revisionsstelle

	2015	2016
Entschädigung für die Revisionsdienstleistungen	487	510
Entschädigung für andere Dienstleistungen	54	50

#### Unentgeltliche Leistungen

Freiwillige haben die Pro Senectute-Organisationen mit insgesamt mehr als 826'020 Stunden (davon Leitungsorgane 16'380) Gratisarbeit unterstützt.

#### Unentgeltliche Zuwendungen in Form von Dienstleistungen und Sachen

Insgesamt hat Pro Senectute unentgeltliche Kursräume im Umfang von TCHF 50 zur Verfügung gestellt bekommen sowie Sachleistungen im Umfang von TCHF 10. Ausserdem werden jeweils Füllerinserate gratis publiziert. Der Gegenwert ist nicht quantifizierbar.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2016 wesentlich beeinflussen können.

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Stiftungsrat zur

## **konsolidierten Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute**

---

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Gesamtorganisation Pro Senectute, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers.

### **Verantwortung des Stiftungsrates**

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung des Wirtschaftsprüfers**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

KPMG AG



Reto Kaufmann  
*Zugelassener Revisionsexperte*



Christian Böhi  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 18. Mai 2017

### *Beilage:*

- Konsolidierte Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang



# **Individuelle Finanzhilfe Gesamtorganisation**

## **Pro Senectute:**

### **Abschluss**

# Kommentar

Der Abschluss Individuelle Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Der Bund gewährt Pro Senectute gestützt auf Art. 17 Abs. 1 Bst. a Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG) jährlich einen Beitrag von maximal 16,5 Mio. CHF für den Einsatz als Individuelle Finanzhilfe. Pro Senectute unterstützt mit diesen Geldern ältere Menschen, insbesondere um materielle, psychosoziale und physische Notlagen zu lindern oder zu beheben mit Individuellen Finanzhilfen (IF) in Ergänzung zu den gesetzlichen Sozialversicherungen und weiteren finanziellen Unterstützungen.

Das Jahr 2016 schliesst mit einem Jahresüberschuss zugunsten des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) von TCHF 680 ab (Vorjahr TCHF 1'338).

## Erfolgsrechnung

Der Aufwand erhöhte sich um TCHF 1'130. Die einmaligen Geldleistungen stiegen leicht (+TCHF 356), die periodischen Geldleistungen sanken gering (-TCHF 105). 2016 gewährte das BSV Pro Senectute einen höheren Beitrag an die Durchführungskosten, da Pro Senectute mittels einer Arbeitszeitvollerhebung die effektiven Durchführungsaufwände belegen konnte (+TCHF 879).

Die Ertragsseite erhöhte sich um TCHF 1'788, insbesondere aufgrund der zugenommenen zugesprochenen Gelder des BSV, welche auch die Durchführungsbeiträge enthielten (+TCHF 2'346).

## Bilanz

Das BSV hat aufgrund des hohen Bestandes der Schwankungsreserve den ausbezahlten Bundesbeitrag 2016 um TCHF 700 gekürzt, was sich in den flüssigen Mitteln widerspiegelt.

## Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der demographischen Entwicklung die Zahl der Gesuchsteller und damit der Bedarf nach Individueller Finanzhilfe steigen wird.

## Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT



## Individuelle Finanzhilfe

### Gesamtorganisation Pro Senectute

<b>Bilanz per 31. Dezember (in CHF)</b>	Anmerkungen	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Flüssige Mittel	K1	2'504'469	1'868'587
Forderungen Verrechnungssteuer		591	477
Andere IF-Aktiva	K2	110'699	416'720
<b>Total Aktiven</b>		<b>2'615'759</b>	<b>2'285'784</b>

Kreditor BSV	K3	2'250'336	1'570'255
Andere IF-Passiva	K4	365'423	715'530
<b>Total Passiven</b>		<b>2'615'759</b>	<b>2'285'784</b>

<b>Betriebsrechnung (in CHF)</b>	Anmerkungen	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Einmalige Geldleistungen		12'592'356	12'948'278
Periodische Geldleistungen		2'128'182	2'022'773
Durchführungskosten		828'527	1'707'523
<b>Total Aufwand</b>		<b>15'549'065</b>	<b>16'678'574</b>

IF-Gelder BSV	K5	13'561'295	15'907'117
Rückerstattungen	K6	648'664	90'280
Zinsertrag	K7	736	1'095
<b>Total Ertrag</b>		<b>14'210'695</b>	<b>15'998'493</b>

<b>Jahresüberschuss zugunsten Kreditor BSV</b>		<b>1'338'370</b>	<b>680'082</b>
--	--	------------------	----------------

# Individuelle Finanzhilfe

## Gesamtorganisation Pro Senectute

### Anhang

#### Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung der individuellen Finanzhilfe (IF-Mittel) nach Artikel 17 und 18 ELG

##### Grundlagen der Rechnungslegung

Der konsolidierte Abschluss 2016 der IF-Mittel wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) und dem konsolidierten Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute erstellt.

##### K1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

##### K2 Andere IF-Aktiva

Mehrheitlich Guthaben gegenüber Stiftungsmitteln.

##### K3 Kreditor BSV

Diese Position weist die Gesamtsumme der nicht verwendeten IF-Mittel aus. Es handelt sich um Fremdkapital zugunsten des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV).

##### K4 Andere IF-Passiva

Vorwiegend Verbindlichkeiten gegenüber Stiftungsmitteln.

##### K5 IF-Gelder BSV

Vom BSV im Berichtsjahr erhaltene IF-Mittel.

##### K6 Rückerstattungen

Von Kantonen, Gemeinden und Individuen erhaltene Rückerstattungen auf bereits geleistete Unterstützungsbeiträge.

##### K7 Zinsertrag

Bruttozinsen des Berichtsjahres.

## Individuelle Finanzhilfe

### Gesamtorganisation Pro Senectute

#### Individuelle Finanzhilfe gemäss Artikel 18 ELG

Kantonale Pro Senectute-Organisationen	2015	2016
Aargau	633'521	542'659
Appenzell Ausserrhoden	74'395	69'211
Appenzell Innerrhoden	7'423	7'680
Arc Jurassien	722'161	721'036
Beider Basel	1'368'931	1'416'404
Bern	2'574'276	2'693'079
Freiburg	1'054'488	1'071'664
Genf	1'031'892	922'994
Glarus	34'558	42'719
Graubünden	254'953	301'947
Luzern	811'957	864'181
Nidwalden	47'901	52'340
Obwalden	11'357	15'457
Schaffhausen	129'767	138'311
Schwyz	137'502	116'953
Solothurn	385'480	328'065
St. Gallen	487'850	602'841
Thurgau	343'134	268'598
Ticino e Moesano	797'038	856'633
Uri	18'577	27'320
Waadt	1'499'489	1'488'858
Wallis	398'828	447'540
Zug	63'810	86'785
Zürich	1'831'252	1'887'775
<b>Total (in CHF)</b>	<b>14'720'538</b>	<b>14'971'051</b>

Pro Senectute hat vom Bund den Auftrag, individuelle Finanzhilfen an ältere Menschen in Not auszurichten. Der Auftrag stützt sich auf den Artikel 18 des Bundesgesetzes über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (ELG). Die obige Übersicht dokumentiert die entsprechenden Beiträge. Wo nötig, leistet Pro Senectute darüber hinausgehende Hilfen aus eigenen Mitteln.



**KPMG AG**

**Audit**

Badenerstrasse 172  
CH-8004 Zürich

Postfach  
CH-8036 Zürich

Telefon +41 58 249 31 31  
Telefax +41 58 249 44 06  
www.kpmg.ch

Bericht des unabhängigen Prüfers an den Stiftungsrat

## **zur Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute nach Artikel 17 und 18 ELG**

---

Auftragsgemäss haben wir die beigefügte Aufstellung über die Zuwendung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Erstellung dieser Aufstellung in Übereinstimmung nach Artikel 17 und 18 ELG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Erstellung der Aufstellung nach Artikel 17 und 18 ELG, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil zu der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Erstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Aufstellung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Zuteilung und Verwendung der individuellen Finanzhilfe mit dem Swiss GAAP FER Abschluss der Gesamtorganisation Pro Senectute für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr.

KPMG AG



Reto Kaufmann  
*Zugelassener Revisionsexperte*



Christian Böhi  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 18. Mai 2017

*Beilage:*

- Aufstellung über die Zuteilung und Verwendung der Individuellen Finanzhilfe nach Artikel 17 und 18 ELG



## **Pro Senectute Schweiz: Einzelabschluss**

# Kommentar

Das Geschäftsjahr 2016 war für Pro Senectute Schweiz auch in finanzieller Hinsicht ein erfreuliches Jahr. Das Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals betrug TCHF 1'036. Die finanzielle Situation von Pro Senectute Schweiz ist solide.

## Erfolgsrechnung

Entscheidend für das gute Jahresergebnis 2016 waren auf der Ertragsseite die im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigerten Dienstleistungserträge (+TCHF 827). Zur Erhöhung der Dienstleistungserträge beigetragen haben in erster Linie die Verkäufe des Vorsorgedossiers DOCUPASS, die gestiegenen Anzeigenverkäufe der Zeitschrift Zeitlupe sowie Erträge aus Partnerschaften. Die Erträge aus Spenden, Legaten und Fundraising von insgesamt TCHF 1'482 waren erfreulich, auch wenn sie rund TCHF 913 tiefer als im Vorjahr waren, welches von einer Grossspende geprägt war. Die Beiträge der öffentlichen Hand, in unserem Fall des Bundes, blieben weitgehend unverändert.

Der leichte Anstieg der Aufwände im Vergleich zum Vorjahr (+TCHF 455) ist in erster Linie auf die Aufwände der Demenz- und Sturzpräventionskampagnen, Abschreibungen sowie höhere Aufwände im Zusammenhang mit dem Nachfrageanstieg von Dienstleistungen zurückzuführen. Der Anteil des administrativen Aufwands am Gesamtaufwand wurde von 14.4% weiter auf 13.8% gesenkt.

Schliesslich zum guten Jahresergebnis 2016 beigetragen hat auch das positive Finanzergebnis, welches TCHF 414 betrug.

## Bilanz

Die Bilanz von Pro Senectute Schweiz zeigt ein solides Bild. Sämtliche bereits in 2016 verbuchten Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem 100-Jahr-Jubiläum von Pro Senectute in 2017 wurden auf das Folgejahr abgegrenzt. Aus diesem Grund stiegen sowohl auf der Aktiv- wie auch der Passivseite die jeweiligen Abgrenzungspositionen. Der Anstieg der immateriellen Werte auf der Aktivseite um TCHF 778 ist auf die Anschaffung zweier zentraler Fallführungslösungen zurückzuführen, welche seit Ende 2016 von den Pro Senectute-Organisationen eingesetzt werden. Das Organisationskapital konnte aufgrund des guten Jahresergebnisses weiter gestärkt werden und beträgt per Ende 2016 TCHF 19'908. Ein grosser Anteil davon, TCHF 7'080, ist dem Entwicklungs- und Projektfonds zugeordnet, welcher für zukunftsgerichtete Projekte der Gesamtorganisation sowie der Pro Senectute-Organisationen bestimmt ist.

## Risikomanagement

Pro Senectute Schweiz führt jährlich eine Risikoanalyse durch, definiert bei Bedarf neue Massnahmen und überwacht bestehende Massnahmen.

## Ausblick

Die Aktivitäten rund um das 100-Jahr-Jubiläum und die Neuverhandlungen des Subventionsvertrages mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen werden das Jahr prägen. Das Jubiläum bietet u.a. auch Chancen für Partnerschaften mit Unternehmen, was einen positiven Einfluss auf die Ertragsituation haben wird.

## Béatrice Fink

Leiterin Finanzen, Marketing und IT



## Einzelabschluss

### Pro Senectute Schweiz

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	Anmerkungen	2015	2016
Flüssige Mittel	E1	12'922	10'625
Wertschriften	E2	10'246	10'595
Forderungen	E3	974	1'787
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	E4	29	75
Aktive Rechnungsabgrenzung	E5	323	1'500
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>24'493</b>	<b>24'582</b>
Sachanlagen	E6	1'047	1'002
Immaterielle Werte	E7	850	1'628
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'897</b>	<b>2'630</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>26'390</b>	<b>27'213</b>
Verbindlichkeiten	E8	2'694	2'177
Passive Rechnungsabgrenzung	E9	1'145	1'730
Kurzfristige Rückstellungen	E10	106	108
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'944</b>	<b>4'016</b>
Langfristige Rückstellungen	E10	104	0
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>104</b>	<b>0</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>4'048</b>	<b>4'016</b>
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	E11	<b>3'470</b>	<b>3'289</b>
<b>Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>		<b>7'518</b>	<b>7'304</b>
Stiftungskapital		5'000	5'000
Erarbeitetes freies Kapital		4'612	5'162
Erarbeitetes gebundenes Kapital		9'248	9'729
Jahresergebnis		12	17
<b>Organisationskapital</b>	E11	<b>18'872</b>	<b>19'908</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>26'390</b>	<b>27'213</b>

# Einzelabschluss

## Pro Senectute Schweiz

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2015	2016
Dienstleistungsertrag / Warenertrag	E12	5'340	6'167
Beiträge öffentliche Hand	E13	6'667	6'673
Spenden, Legate, Fundraising	E14	2'395	1'482
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>14'402</b>	<b>14'322</b>
Personalaufwand		-1'675	-1'775
Sachaufwand		-2'454	-2'848
Abschreibungen		-75	-71
<b>Beratung und Information</b>		<b>-4'204</b>	<b>-4'694</b>
Personalaufwand		-662	-743
Sachaufwand		-688	-873
Abschreibungen		-26	-13
<b>Services</b>		<b>-1'376</b>	<b>-1'629</b>
Personalaufwand		-20	-11
Sachaufwand		-1	-1
Abschreibungen		0	0
<b>Gesundheitsförderung und Prävention</b>		<b>-21</b>	<b>-12</b>
Personalaufwand		-497	-541
Sachaufwand		-134	-124
Abschreibungen		0	0
<b>Sport und Bewegung</b>		<b>-631</b>	<b>-665</b>
Personalaufwand		-493	-575
Sachaufwand		-290	-204
Abschreibungen		0	0
<b>Bildung und Kultur</b>		<b>-783</b>	<b>-779</b>
Personalaufwand		-92	-69
Sachaufwand		-40	-13
Abschreibungen		0	0
<b>Gemeinwesenarbeit</b>		<b>-132</b>	<b>-82</b>
Personalaufwand		-461	-504
Sachaufwand		-251	-246
Abschreibungen		-33	-33
<b>Wissensaufbau und Wissenssicherung</b>		<b>-746</b>	<b>-783</b>

## Einzelabschluss

### Pro Senectute Schweiz

Betriebsrechnung (in TCHF)	Anmerkungen	2015	2016
Personalaufwand		-1'042	-1'126
Sachaufwand		-1'760	-1'402
Abschreibungen		-25	-145
<b>Information und Öffentlichkeitsarbeit</b>		<b>-2'826</b>	<b>-2'673</b>
Personalaufwand		-129	-44
Sachaufwand		-43	-136
Abschreibungen		0	0
<b>Generationenbeziehungen</b>		<b>-173</b>	<b>-180</b>
Personalaufwand		-1'781	-1'700
Sachaufwand		-25	-91
Abschreibungen		-125	-122
<b>Administrativer Aufwand</b>		<b>-1'930</b>	<b>-1'912</b>
Personalaufwand		-110	-105
Sachaufwand		-515	-389
Abschreibungen		0	0
<b>Mittelbeschaffung</b>		<b>-625</b>	<b>-494</b>
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	E15	<b>-13'447</b>	<b>-13'902</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>954</b>	<b>420</b>
Finanzertrag		251	452
Finanzaufwand		-195	-38
Übriger Ertrag	E16	193	96
Übriger Aufwand	E17	-121	-76
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals</b>		<b>1'082</b>	<b>855</b>
Entnahmen aus dem zweckgebundenen Fondskapital	E11	791	634
Zuweisungen an das zweckgebundene Fondskapital	E11	-514	-453
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>		<b>1'359</b>	<b>1'036</b>
Entnahmen aus dem erarbeiteten gebundenen Kapital	E11	761	1'153
Entnahmen aus dem erarbeiteten freien Kapital	E11	4	4
Zuweisungen an das erarbeitete gebundene Kapital	E11	-1'708	-1'622
Zuweisungen an das erarbeitete freie Kapital	E11	-404	-554
<b>Jahresergebnis</b>		<b>12</b>	<b>17</b>

# Einzelabschluss

## Pro Senectute Schweiz

<b>Geldflussrechnung (in TCHF)</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals</b>	<b>1'359</b>	<b>1'036</b>
Veränderung Fondskapital	-277	-181
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals</b>	<b>1'082</b>	<b>855</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	165	151
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	119	231
Bildung von Rückstellungen	0	0
Verwendung von Rückstellungen	-302	-102
Veränderung Wertschriften	3'310	-349
Veränderung Forderungen	1'389	-814
Veränderung Vorräte	73	-46
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	140	-1'177
Veränderung Verbindlichkeiten	-1'517	-516
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-137	585
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>4'322</b>	<b>-1'183</b>
Investitionen in Sachanlagen	-91	-107
Investitionen in immaterielle Anlagen	-638	-1'009
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-729</b>	<b>-1'116</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung an Zahlungsmitteln</b>	<b>3'593</b>	<b>-2'298</b>
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln (1. Januar)	9'329	12'922
Endbestand an flüssigen Mitteln (31. Dezember)	12'922	10'625
Ausgaben für Zinsen	0	0
Einnahmen von Zinsen	3	0

# Einzelabschluss

## Pro Senectute Schweiz

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 31.12.2015	Zugang 2016	Abgang 2016	Interne	
				Verzinsung Uebertrag <sup>1)</sup>	Bilanz per 31.12.2016
Fonds finanzielle Einzelhilfe	1'694	203	-365	0	1'532
Fonds ZL für Finanzschwache	31	137	-146	0	22
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	52	47	-57	0	42
Fonds Erfassungstool Vereinh. Statistiken	192	0	-67	0	125
Fonds Neuroth	0	67	0	0	67
<b>Total zweckgebundene Fonds 2016</b>	<b>3'470</b>	<b>453</b>	<b>-634</b>	<b>0</b>	<b>3'289</b>

Geschäftsjahr 2015	Bilanz per 31.12.2014	Zugang 2015	Abgang 2015	Interne	
				Verzinsung Uebertrag <sup>1)</sup>	Bilanz per 31.12.2015
Fonds finanzielle Einzelhilfe	874	292	-436	964	1'694
Fonds Alleinst. Frauen im Kanton ZH 1)	963	0	-3	-960	0
Fonds ZL für Finanzschwache	53	127	-149	0	31
Solidaritätsfonds	1'501	0	0	0	1'501
Fonds Grabunterhalt Nussbaum 1)	4	0	0	-4	0
Fonds e-inclusion	32	0	-32	0	0
Fonds angewandte Forschung	17	0	-17	0	0
Fonds Stiftungsarchiv	4	0	-4	0	0
Fonds Entwicklung Gesamtorganisation	40	94	-82	0	52
Fonds Publikationen/Tagungen/Projekte	1	0	-1	0	0
Fonds Erfassungstool Vereinh. Statistiken	259	0	-67	0	192
<b>Total zweckgebundene Fonds 2015</b>	<b>3'747</b>	<b>514</b>	<b>-791</b>	<b>0</b>	<b>3'470</b>

#### Zweckbestimmungen

##### Fonds finanzielle Einzelhilfe

Milderung von Altersarmut, direkte finanzielle Einzelhilfe in Not geratener Menschen ab dem 60. Lebensjahr

##### Fonds ZL für Finanzschwache

Finanzierung Gratisabgabe Zeitlupe an EL-Bezüger

##### Solidaritätsfonds

Fachliche, organisatorische und finanzielle Unterstützung im Fall von finanziellen und strukturellen Schwierigkeiten an PSO-Organisationen sowie an die Geschäfts- und Fachstelle von Pro Senectute Schweiz

##### Fonds e-inclusion

Unterstützung Telefonkette, Telefonsupport gegen Einsamkeit von alten Menschen

##### Fonds angewandte Forschung

Finanzierung Docupass

##### Fonds Stiftungsarchiv

Führung eines internen Stiftungsarchives für historisch relevante Akten und periodischer Übergabe an das Schweiz. Sozialarchiv

##### Fonds Entwicklung Gesamtorganisation

Entschädigung Mitarbeit von PSO in Gremien der Gesamtorg.

##### Fonds Publikationen/Tagungen/Projekte

Zeitliche Abgrenzung von Spenden mit klar zugewiesenem Zweck

##### Fonds Erfassungstool Vereinheitlichung Statistiken

Sicherstellung Finanzierung Ersatz Erfassungstool

##### Fonds Neuroth

Abgeltung von Akustikaktionen der kantonalen Pro Senectute Org.

<sup>1)</sup> Der Fonds Alleinstehende Frauen im Kanton Zürich sowie der Fonds Grabunterhalt Nussbaum wurden gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 10.3.2015 dem Fonds finanzielle Einzelhilfe zugewiesen.

## Einzelabschluss

### Pro Senectute Schweiz

#### Rechnung über die Veränderung des Kapitals (in TCHF)

Geschäftsjahr 2016	Bilanz per 31.12.2015	Zugang 2016	Abgang 2016	Interne Verzinsung	Bilanz per 31.12.2016
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>5'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5'000</b>
Kursschwankungsreserve	2'033	0	0	0	2'033
Liegenschaftserneuerungsfonds	224	14	-4	0	233
Freier Fonds	2'355	540	0	0	2'895
<b>Total erarbeitetes freies Kapital</b>	<b>4'612</b>	<b>554</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>5'162</b>
Entwicklungs- und Projektfonds	6'759	1'100	-791	12	7'080
Personalfonds der GFS	374	0	-2	0	372
Reserven Zeitlupe	1'141	314	0	0	1'455
Reserven ITS	974	104	-256	0	822
<b>Total erarbeitetes gebundenes Kapital</b>	<b>9'248</b>	<b>1'518</b>	<b>-1'049</b>	<b>12</b>	<b>9'729</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>-12</b>	<b>17</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>18'872</b>	<b>2'089</b>	<b>-1'053</b>	<b>0</b>	<b>19'908</b>

Das Jahresergebnis 2015 von TCHF 12 wurde dem Entwicklungs- und Projektfonds zugewiesen.

Geschäftsjahr 2015	Bilanz per 31.12.2014	Zugang 2015	Abgang 2015	Interne Verzinsung	Bilanz per 31.12.2015
Stiftungskapital	5'000	0	0	0	5'000
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>5'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5'000</b>
Kursschwankungsreserve	2'033	0	0	0	2'033
Liegenschaftserneuerungsfonds	213	14	-4	0	224
Freier Fonds	1'965	390	0	0	2'355
<b>Total erarbeitetes freies Kapital</b>	<b>4'212</b>	<b>404</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>4'612</b>
Entwicklungs- und Projektfonds	6'025	1'385	-665	14	6'759
Personalfonds der GFS	374	0	0	0	374
Reserven Zeitlupe	955	203	-17	0	1'141
Reserven ITS	933	120	-79	0	974
<b>Total erarbeitetes gebundenes Kapital</b>	<b>8'287</b>	<b>1'708</b>	<b>-761</b>	<b>14</b>	<b>9'248</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>-14</b>	<b>12</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>17'513</b>	<b>2'124</b>	<b>-764</b>	<b>0</b>	<b>18'872</b>

Das Jahresergebnis 2014 von TCHF 14 wurde dem Entwicklungs- und Projektfonds zugewiesen.

# Einzelabschluss

## Pro Senectute Schweiz

### Anhang

#### Anmerkungen zum Einzelabschluss der Stiftung Pro Senectute Schweiz, Zürich

##### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2016 der Stiftung Pro Senectute Schweiz wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis Art. 962 OR) erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen). Die Jahresrechnung 2016 wurde erstmals nach den neuen Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 erstellt.

##### Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als "nahestehende Organisationen" im Sinne von FER 15 können die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen bezeichnet werden. Wo nötig, ist in den folgenden Anmerkungen jeweils vermerkt, welcher Anteil auf diese Organisationen entfällt. Im Geschäftsjahr 2016 erwarb Pro Senectute Schweiz das Eigentum der Fallführungssoftware Geras von den Pro Senectute Org. Arc Jurassien und Vaud, welche die Softwareentwicklung vorfinanziert hatten.

##### E1 Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben inkl. Festgelder sind zu Nominalwerten bilanziert. Es sind keine Fremdwährungen darin enthalten.

##### E2 Wertschriften (Kurzfristige gehaltene Aktiven mit Börsenkurs)

Die Wertschriften sind zu Kurswerten am Bilanzstichtag bilanziert. Es bestehen keine Anlagen in fremder Währung.

##### E3 Forderungen (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2016
Pro Senectute-Organisationen	450	1'144
Gemeinwesen: Bund	216	0
Dritte	307	644
<b>Total</b>	<b>974</b>	<b>1'787</b>

Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert.

##### Aufteilung der Forderungen in "Forderungen Lieferung und Leistung" und "übrige Forderungen" (in TCHF)

	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2016
Forderungen aufgrund von Lieferungen und Leistungen	629	1'002
Übrige Forderungen	345	785
<b>Total</b>	<b>974</b>	<b>1'787</b>

##### E4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Es handelt sich vorwiegend um Bücher und Broschüren, die zum Verkauf bestimmt sind. Bewertet wird zum Niederstwertprinzip: Es gelten entweder die Anschaffungskosten oder - falls dieser tiefer ist - der realisierbare Veräusserungswert. Ausserdem sind für TCHF 3 nicht fakturierte Dienstleistungen für andere Pro Senectute Organisationen per 31.12.2016 aktiviert.

##### E5 Aktive Rechnungsabgrenzung (in TCHF)

Vorauszahlungen für Leistungen 2017 und offene Guthaben für Leistungen 2016.

## Einzelabschluss

### Pro Senectute Schweiz

<b>E6 Sachanlagespiegel 2016 (in TCHF)</b>	<b>Bilanz per 31.12.2015</b>	<b>Zugänge 2016</b>	<b>Abgänge 2016</b>	<b>Bilanz per 31.12.2016</b>
Mobiliar	102	26	0	128
Büromaschinen	113	0	0	113
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	312	17	-41	288
Mieterausbau Bibliothek	331	56	0	387
IT-Hardware	267	4	-65	206
Immobilien	2'628	4	0	2'632
<b>Anschaffungswerte</b>	<b>3'762</b>	<b>107</b>	<b>-106</b>	<b>3'764</b>
Mobiliar	51	12	0	63
Büromaschinen	59	10	0	69
Fahrzeuge	8	1	0	9
Bibliothek	187	25	-41	171
Mieterausbau Bibliothek	331	6	0	337
IT-Hardware	248	12	-65	195
Immobilien	1'832	85	0	1'917
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>2'715</b>	<b>151</b>	<b>-106</b>	<b>2'761</b>
<b>Total Sachanlagen 2016</b>	<b>1'047</b>	<b>-44</b>	<b>0</b>	<b>1'002</b>

<b>Sachanlagespiegel 2015 (in TCHF)</b>	<b>Bilanz per 31.12.2014</b>	<b>Zugänge 2015</b>	<b>Abgänge 2015</b>	<b>Bilanz per 31.12.2015</b>
Mobiliar	106	17	-20	102
Büromaschinen	99	14	0	113
Fahrzeuge	9	0	0	9
Bibliothek	328	18	-34	312
Mieterausbau Bibliothek	331	0	0	331
IT-Hardware	267	8	-8	267
Immobilien	2'594	34	0	2'628
<b>Anschaffungswerte</b>	<b>3'734</b>	<b>91</b>	<b>-62</b>	<b>3'762</b>
Mobiliar	62	9	-20	51
Büromaschinen	49	10	0	59
Fahrzeuge	7	2	0	8
Bibliothek	192	28	-34	187
Mieterausbau Bibliothek	331	0	0	331
IT-Hardware	224	31	-8	248
Immobilien	1'747	85	0	1'832
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>2'612</b>	<b>165</b>	<b>-62</b>	<b>2'715</b>
<b>Total Sachanlagen 2015</b>	<b>1'121</b>	<b>-73</b>	<b>0</b>	<b>1'047</b>

Zur Berechnung der linearen Abschreibungen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:  
 Mobiliar 10 Jahre; Maschinen 10 Jahre; Informatik (Hardware) 4 Jahre; Server 4 Jahre; Fahrzeuge 5 Jahre;  
 Bibliotheksbestände 10 Jahre; Mieterausbauten in der Bibliothek 5 Jahre; Immobilien 40 Jahre.



## Einzelabschluss

### Pro Senectute Schweiz

Bei der Immobilie handelt es sich um den Sitz der Geschäfts- und Fachstelle GFS in Zürich. Die Liegenschaft wurde 1977 mit Kosten von CHF 1.7 Mio angeschafft. In den Jahren 1999, 2005, 2010, 2011 und 2014 wurden Aus- und Umbauten vorgenommen und teilweise aktiviert.

<b>E7 Immaterielle Werte 2016</b> <b>(in TCHF)</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2015</b>	<b>Zugänge</b> <b>2016</b>	<b>Abgänge</b> <b>2016</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2016</b>
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	520	889	0	1'409
Neuer Webauftritt	282	120	0	402
Rebranding	213	0	0	213
<b>Anschaffungswerte</b>	<b>1'021</b>	<b>1'009</b>	<b>0</b>	<b>2'030</b>
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	141	91	0	232
Neuer Webauftritt	11	87	0	98
Rebranding	12	53	0	65
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>171</b>	<b>231</b>	<b>0</b>	<b>401</b>
<b>Total immaterielle Werte 2016</b>	<b>850</b>	<b>778</b>	<b>0</b>	<b>1'628</b>
<b>Immaterielle Werte 2015</b> <b>(in TCHF)</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2014</b>	<b>Zugänge</b> <b>2015</b>	<b>Abgänge</b> <b>2015</b>	<b>Bilanz per</b> <b>31.12.2015</b>
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	457	143	-80	520
Neuer Webauftritt	0	282	0	282
Rebranding	0	213	0	213
<b>Anschaffungswerte</b>	<b>463</b>	<b>638</b>	<b>-80</b>	<b>1'021</b>
Schutzmarken	6	0	0	6
Software	125	96	-80	141
Neuer Webauftritt	0	11	0	11
Rebranding	0	12	0	12
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>131</b>	<b>119</b>	<b>-80</b>	<b>171</b>
<b>Total immaterielle Werte 2015</b>	<b>332</b>	<b>519</b>	<b>0</b>	<b>850</b>

Die unter dieser Position aktivierten Immateriellen Werte werden in 4 Jahren abgeschrieben.

## Einzelabschluss

### Pro Senectute Schweiz

<b>E8 Verbindlichkeiten (zu Nominalwerten in TCHF, unverzinslich)</b>	<b>Bilanz per 31.12.2015</b>	<b>Bilanz per 31.12.2016</b>
Gemeinwesen: Bund	40	63
Gemeinwesen: Individuelle Finanzhilfe	2'099	1'386
Pro Senectute-Organisationen	47	201
Schweiz. Seniorenrat SSR	83	85
Beteiligten / Organen	25	0
Dritte	400	441
Vorsorgeverpflichtungen	1	2
<b>Total</b>	<b>2'694</b>	<b>2'177</b>

<b>Aufteilung in "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" und "übrige kurzfristige Verbindlichkeiten":</b>	<b>Bilanz per 31.12.2015</b>	<b>Bilanz per 31.12.2016</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'550	2'017
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	144	160
<b>Total</b>	<b>2'694</b>	<b>2'177</b>

#### E9 Passive Rechnungsabgrenzung

Davon sind TCHF 119 für die per Ende 2016 aufgelaufenen Überzeit-, Gleitzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz (Vorjahr: TCHF 104). Darin sind per 31.12.2016 keine Verpflichtungen zugunsten des Bundes enthalten (Vorjahr: TCHF 69). Total TCHF 805 stehen für im Voraus kassierte Aboerträge der Zeitschrift Zeitlupe (Vorjahr: TCHF 818).

<b>E10 Rückstellungen 2016 (in TCHF)</b>	<b>Bilanz per 31.12.2015</b>	<b>Bildung 2016</b>	<b>Verwendung 2016</b>	<b>Bilanz per 31.12.2016</b>
Laufende Überbrückungsrenten	2	0	2	0
Rückstellung BVK-Sanierung	208	0	100	108
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>210</b>	<b>0</b>	<b>102</b>	<b>108</b>
<b>davon langfristig</b>	<b>104</b>			<b>0</b>

<b>Rückstellungen 2015 (in TCHF)</b>	<b>Bilanz per 31.12.2014</b>	<b>Bildung 2015</b>	<b>Verwendung 2015</b>	<b>Bilanz per 31.12.2015</b>
Laufende Überbrückungsrenten	8	0	6	2
Rückstellung BVK-Sanierung	504	0	296	208
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>512</b>	<b>0</b>	<b>302</b>	<b>210</b>
<b>davon langfristig</b>				<b>104</b>

Der Posten "laufende Überbrückungsrenten" umfasst die kurz- und langfristigen Rückstellungen für ehemalige Mitarbeitende. Bezüglich Rückstellung BVK-Sanierung verweisen wir auf die Position Personalvorsorge unter den weiteren Angaben.

#### E11 Fondskapital und Organisationskapital

Einzelheiten finden sich in der "Rechnung über die Veränderung des Kapitals".

#### E12 Dienstleistungsertrag / Warenertrag

Davon mit Pro Senectute-Organisationen TCHF 1'929 (Intercompany), im Vorjahr TCHF 1'501.  
Davon zweckgebunden TCHF 67.

# Einzelabschluss

## Pro Senectute Schweiz

### E13 Beiträge öffentliche Hand

Es handelt sich im Wesentlichen um vom AHV-Fonds ausbezahlte Beträge gemäss Art. 101bis AHVG (Förderung der Altershilfe), 2016 CHF 6.4 Mio, 2015 CHF 6.4 Mio. Ebenfalls hier inbegriffen sind die Beiträge aus dem AHV-Fonds gemäss Art. 17 ELG (2016: TCHF 105 / im 2015: TCHF 93).

### E14 Spenden, Legate, Fundraising

Von den Spenden und Legaten sind TCHF 340 zweckgebunden.

### E15 Aufwand für die Leistungserbringung

Die Zahlen werden anhand der strategischen Leistungsbereiche, wie sie im "Entwicklungskonzept für die Gesamtorganisation Pro Senectute" definiert sind, dargestellt. Dieses Entwicklungskonzept wurde im Juni 2007 von der Stiftungsversammlung verabschiedet.

Vom gesamten Aufwand für die Leistungserbringung entfallen TCHF 1'073 auf die kantonalen/interkantonalen Pro Senectute-Organisationen (im Vorjahr: TCHF 440).

### E15 Total Aufwand für die Leistungserbringung

Entsprechend der ZEWO-Methode zur Evaluation der Kostenstruktur gemeinnütziger Organisationen wird der Aufwand zur Leistungserbringung aufgeteilt in den Projektaufwand und den administrativen Aufwand / Aufwand für die Mittelbeschaffung (Fundraising).

(in TCHF)	Projekt- aufwand	Admin. Aufwand / Fundraising	Total
Personalaufwand	-5'387	-1'805	-7'192
Sachaufwand	-5'847	-480	-6'327
Abschreibungen	-261	-122	-383
<b>Total 2016</b>	<b>-11'495</b>	<b>-2'407</b>	<b>-13'902</b>
Total 2015	-10'892	-2'556	-13'447
Total administrativer Aufwand (inkl. Mittelbeschaffung) in % des gesamten Aufwands für die Leistungserbringung		<b>2015</b> 19%	<b>2016</b> 17%

### E16 Übriger Ertrag

Im übrigen Ertrag handelt es sich um Rückerstattungen von Versicherungen, Vermietung von Parkplätzen sowie um Beiträge der Pro Senectute Organisationen für Aufwendungen der Gremien der Gesamtorganisation (TCHF 47 welche zweckgebunden sind).

### E17 Übriger Aufwand

Im übrigen Aufwand handelt es sich um den Unterhalt Immobilien sowie um Spesenentschädigungen an die Pro Senectute Organisationen für die Mitarbeit in den Gremien der Gesamtorganisation.

# Einzelabschluss

## Pro Senectute Schweiz

### Weitere Angaben

#### Nicht bilanzierte Engagements

Pro Senectute Schweiz verwaltet treuhänderisch die Mittel des Vereins Schweizerischer Seniorenrat SSR. Für diese Mittel wird eine separate Buchhaltung geführt, in der hier vorliegenden Bilanz ist nur der Stand des Kontokorrents (vgl. E8) integriert.

#### Eventualverbindlichkeiten / Eventualforderungen

Das Total der langfristigen Mietverträge (länger als 12 Monate) beläuft sich auf TCHF 813 (im Vorjahr: TCHF 246).

Im Zusammenhang mit dem Legat "Bologna" besitzt PS CH seit 2014 eine Liegenschaft in Italien. Da noch wesentliche rechtliche und bewertungstechnische Unsicherheiten bestehen, wurde auf eine Bilanzierung verzichtet.

#### Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 50, jedoch unter 250.

#### Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz sind bei der Pensionskasse des Kantons Zürich BVK gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um eine von Pro Senectute unabhängige Anstalt des Kantons Zürich mit einem beitragsorientierten Vorsorgeplan, bei welchem Arbeitnehmer und Arbeitgeber fest definierte Beiträge entrichten. Die Arbeitgeberbeiträge werden in der Periode erfasst, in welcher sie entstanden sind. Es gibt keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

#### Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in TCHF):

##### Unterdeckung 31.12.2016

Wirtschaftlicher Anteil Pro Senectute (Sanierungsverpflichtung)		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
31.12.2016	31.12.2015			2016	2015
<b>104</b>	<b>208</b>	<b>-104</b>	<b>674</b>	<b>575</b>	<b>382</b>

Die Unterdeckung der BVK beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf 0.6 %, bei einem Deckungsgrad von 99.4%. Die Sanierungsverpflichtung resp. die erwarteten Arbeitgeber-Sanierungsbeiträge betragen 2.5 % (1 Jahr x 2.5 %) der versicherten Lohnsumme.

#### Entschädigung an die Mitglieder des leitenden Organs

Im Jahr 2016 wurde den zehn Mitgliedern des Stiftungsrates von Pro Senectute Schweiz für Spesen, Honorare und Sitzungsgelder insgesamt TCHF 36 ausbezahlt, davon TCHF 15 an den Präsidenten (insgesamt im Vorjahr: TCHF 33).

# Einzelabschluss

## Pro Senectute Schweiz

### Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Gesamtsumme der Entschädigungen für die vier ständigen Mitglieder der Geschäftsleitung, inklusive vertraglich vereinbarte Gehälter, Spesen und andere Auslagen betrug TCHF 635 (im Vorjahr TCHF 758).

Die Pensen der Geschäftsleitung umfassten ab März 2016 insgesamt 270 Prozent (im Vorjahr 350 Prozent).

### Unentgeltliche Leistungen

Die zehn Mitglieder des Stiftungsrates haben für Pro Senectute Schweiz insgesamt rund 712 Stunden ehrenamtlich gearbeitet.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt geworden, welche die Rechnung 2016 wesentlich beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der  
**Stiftung Pro Senectute – Für das Alter, Zürich**

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Pro Senectute – Für das Alter für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

KPMG AG

Reto Kaufmann  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Christian Böhi  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 6. Februar 2017

*Beilage:*

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)



## **Pro Senectute Schweiz**

Lavaterstrasse 60  
Postfach  
8027 Zürich

Telefon 044 283 89 89  
Fax 044 283 89 80

[info@prosenectute.ch](mailto:info@prosenectute.ch)  
[www.prosenectute.ch](http://www.prosenectute.ch)